

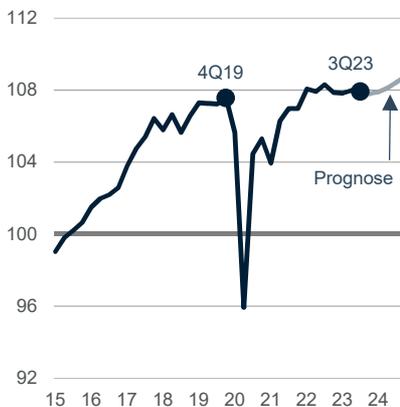


# Konjunkturmisere immer größer

30. Oktober 2023

Dr. Alexander Krüger  
+49 211 4952-187  
alexander.krueger@hal-privatbank.com

Wirklich besser wird es nicht  
BIP (DEU, real, 2015=100)\*



Bodenbildung auf tiefem Niveau?  
Geschäftsklima (DEU, ifo, Index)



Quelle: LSEG Datastream  
\* 10/2023–12/2024:  
Prognose Hauck Aufhäuser Lampe

Prognosen für Deutschland	2020	2021	2022	2023P	2024P
Bruttoinlandsprodukt (% zum Vorjahr)*	-3,8	3,2	1,8	-0,3	0,3
Verbraucherpreise (% zum Vorjahr)**	0,5	3,1	6,9	5,9	2,8
Arbeitslosenquote (% , Jahresende)	6,1	5,2	5,5	5,7	5,5

Quelle: LSEG Datastream. 2023P/24P: Prognose Hauck Aufhäuser Lampe \* Preis- und saisonbereinigt, Arbeitstageeffekt berücksichtigt \*\* Nationaler Index

**Die deutsche Wirtschaft kommt nicht vom Fleck, sie hat im dritten Quartal 2023 Boden verloren. Eine grundlegende Besserung ist nicht in Sicht. Wir rechnen mit stagnativen Tendenzen, die sich bis weit ins nächste Jahr ziehen. Wachstumsvorfreude für 2024 hegen wir nicht.**

Das deutsche BIP ist im dritten Quartal 2023 leicht um 0,1 % zum Vorquartal gesunken. Vor allem die privaten Konsumausgaben haben die Wirtschaftstätigkeit belastet. Positive Impulse kamen von den Ausrüstungsinvestitionen. Unter Einrechnung der Aufwärtsrevision für das erste und zweite Quartal 2023 um je 0,1 Prozentpunkte liegt das BIP nun 0,3 % unter seinem Vorjahresniveau. Damit rangiert es knapp über dem Stand von Ende 2019, also vor (!) dem Ausbruch der Corona-Pandemie.

Eine Konjunkturwende erwarten wir für das Winterhalbjahr 2023/24 weiterhin nicht. Hierfür spricht, dass die aktuelle Lage von Unternehmen als äußerst schlecht beurteilt wird. Da vor allem Auftragsbestände abnehmen und hohe Energiepreise auf der Produktion lasten, wird eine echte Stimmungswende zudem wohl weiter auf sich warten lassen. Ähnliches gilt für Verbraucher, denen zu Jahresbeginn mit einem höheren CO<sub>2</sub>-Preis sogar weitere Kaufkraft entzogen wird. Wegen der schwachen Weltwirtschaft kommen trübe Aussichten für den Außenhandel hinzu, den der Nahost-Konflikt nicht fördern dürfte. Auch das gestiegene Zinsniveau wird Verbrauchern und der Bauwirtschaft, die mit fast 10 % einen nennenswerten Anteil am BIP hat, weiter zu schaffen machen. Angesichts dieser Gemengelage bleiben konjunkturelle Erholungstendenzen oder ein Aufschwung außer Sicht. Eine Stagnation oder ein Mini-Wachstum sind unseres Erachtens das Höchste, das vorerst zu schaffen ist.

Alles in allem wird die Wirtschaft wachstumsseitig wohl weiter eine im Vergleich zu anderen Ländern klare Rückständigkeit zeigen, die über das anstehende Winterhalbjahr hinausgeht. Hierzu trägt auch der Sonderweg Deutschlands in der Energiepolitik bei, der die internationale Wettbewerbsfähigkeit hiesiger Unternehmen durch hohe Energiepreise schwächt und Verbraucher nachhaltig verunsichert. Lange bekannt ist zudem, dass die höhere Steuer- und Abgabenlast als anderswo, die überbordende Bürokratie und der Arbeitskräftemangel für ein anhaltendes Knirschen im Konjunkturgetriebe sorgen. Längst ist unseres Erachtens deshalb eine Angebotspolitik notwendig, die Standortbedingungen verbessert. Mit dem Wachstumschancengesetz und dem Deutschland-Pakt hat die Bundesregierung zuletzt zwar endlich auf die Konjunkturmisere reagiert. Beide enthalten aus unserer Sicht auch vernünftige Ansätze, sie sind jedoch noch nicht in trockenen Tüchern. Ihre Wirkung ist ohnehin erst langfristig bewertbar. Die Vorstellung, die aktuelle Wirtschaftsmisere sei mal eben im Hauruck-Verfahren zu beseitigen und gestiegene Abwanderungstendenzen von Unternehmen umzukehren, teilen wir jedenfalls nicht. Dafür ist im gesellschaftspolitischen Miteinander unseres Erachtens zu viel Vertrauen verloren gegangen. Unsere BIP-Prognose für 2024, die wir wegen nochmals trüberer Perspektiven von 0,7 auf 0,3 % gesenkt haben, zeigt daher, dass ein auskömmliches Wachstum sobald nicht bevorsteht. Das liegt für uns auch daran, dass das von der Bundesregierung erhoffte „grüne Wirtschaftswunder“ weiter ausbleiben wird.

# Erläuterungen

Abkürzung	Erklärung	Abkürzung	Erklärung
BIP	Bruttoinlandsprodukt	ifo	ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung e. V.
DEU, ESP, FRA u. a.	Abkürzungen nach Ländercodeliste DIN ISO 3166		
Begriff	Erklärung		
Arbeitstageeffekt	Berücksichtigt, ob in einem Jahr mehr oder weniger Arbeitstage zur Verfügung stehen, weil Feiertage beispielsweise auf ein Wochenende fallen. Die Wachstumsrate des BIP wird um diesen Effekt bereinigt		
Bruttoinlandsprodukt	Gesamtwert aller von einer Volkswirtschaft in einem bestimmten Zeitraum erstellten Waren und Dienstleistungen, soweit diese nicht als Vorleistungen für die Produktion anderer Waren und Dienstleistungen verwendet werden		
ifo-Geschäftsklima	Das ifo-Geschäftsklima basiert auf ca. 7.000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, des Großhandels und des Einzelhandels. Das Geschäftsklima ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Quelle: ifo-Institut (Informationen wörtlich und gekürzt übernommen)		
Preis-, saison- und kalenderbereinigt	Berechnet zu konstanten Preisen eines bestimmten Bezugsjahres. Zudem ist die Datenreihe um regelmäßig wiederkehrende, für bestimmte Monate bzw. Quartale typische (Saison-)Muster bereinigt. Ferner sind Auswirkungen, die sich aus der unterschiedlichen Anzahl bzw. Verschiebung von Arbeitstagen innerhalb eines Zeitraums (Monat, Quartal) ergeben, eliminiert		
Real	Preisbereinigt, berechnet zu konstanten Preisen eines bestimmten Bezugsjahres		
Verbraucherpreisindex	Messung der durchschnittlichen Preisentwicklung von Waren und Dienstleistungen		

Quelle: Hauck Aufhäuser Lampe

# Wichtige Hinweise

## Haftungserklärung

Die Angaben in dieser Studie basieren auf öffentlichen Informationsquellen, die der Verfasser bzw. die Verfasser als zuverlässig erachtet / erachten. Weder die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG noch ihre verbundenen Unternehmen noch die gesetzlichen Vertreter, Aufsichtsratsmitglieder und Mitarbeiter dieser Unternehmen übernehmen eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben, deren Vollständigkeit und Genauigkeit. Soweit Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Studie und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste. Alle in dieser Studie geäußerten Meinungen und Bewertungen geben allein die Einschätzung desjenigen Verfassers / derjenigen Verfasser, der / die diese Studie erstellt hat / haben, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder, die nicht notwendigerweise den Meinungen und Bewertungen anderer Geschäftsbereiche der Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG oder ihrer verbundenen Unternehmen entsprechen. Alle Meinungen und Bewertungen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Sie können auch von Einschätzungen abweichen, die in anderen von der Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG veröffentlichten Dokumenten, einschließlich Research-Veröffentlichungen, vertreten werden. Die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG ist nicht dazu verpflichtet, diese Studie zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in dieser Studie genannter Umstand oder eine darin enthaltene Stellungnahme, Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird.

Diese Studie richtet sich ausschließlich an Personen mit Geschäftssitz in der Europäischen Union sowie der Schweiz und Liechtenstein, denen die Bank sie willentlich zur Verfügung gestellt hat. Die Inhalte dienen ausschließlich Informationszwecken und sind weder als Rat oder Empfehlung noch als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten zu verstehen.

Die Erstellung und Verbreitung dieser Studie untersteht dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Ihre Verbreitung in anderen Jurisdiktionen kann durch dort geltende Gesetze oder sonstige rechtliche Bestimmungen beschränkt sein. Personen mit Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, in deren Besitz diese Studie gelangt, müssen sich selbst über etwaige für sie gültige Beschränkungen unterrichten und diese befolgen. Ihnen wird empfohlen, mit den Stellen ihres Landes, die für die Überwachung von Finanzinstrumenten und von Märkten, an denen Finanzinstrumente gehandelt werden, zuständig sind, Kontakt aufzunehmen, um in Erfahrung zu bringen, ob Erwerbsbeschränkungen bezüglich der Finanzinstrumente, auf die sich diese Studie bezieht, für sie bestehen. Diese Studie darf weder vollständig noch teilweise nachgedruckt oder in ein Informationssystem übertragen oder auf irgendeine Weise gespeichert werden, und zwar weder elektronisch, mechanisch, per Fotokopie noch auf andere Weise, außer im Falle der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG.

Herausgeber dieser Studie ist die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Kaiserstraße 24, 60311 Frankfurt am Main, eingetragen im Handelsregister bei dem Amtsgericht Frankfurt unter der Nummer HRB 108617. Die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG verfügt über eine Erlaubnis zur Erbringung von Bankgeschäften und Finanzdienstleistungen und unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, Marie-Curie-Straße 24–28, 60439 Frankfurt am Main, Deutschland.

Verantwortlicher Redakteur und Ansprechpartner ist:

Dr. Alexander Krüger  
 Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG  
 Economic Research  
 Schwannstraße 10  
 40476 Düsseldorf  
[alexander.krueger@hal-privatbank.com](mailto:alexander.krueger@hal-privatbank.com)  
 Telefon +49 211 4952-187  
 Telefax +49 211 4952-494

Der schnellste Weg zu uns?  
 Nutzen Sie diesen QR-Code!

